

Web Times

Neuigkeiten und Tipps zum Thema Internet

Dezember 2022

90. Ausgabe
Preis CHF 4.90
Auflage > 1000 Expl.
Erscheinung 4 pro Jahr

Trends

- Green Web 1
- Mehr Zeit für die Berge 2

News / Technik

- DropShop - Lagerbestand für Produkte mit Optionen 3

Die Letzte

- 18 Höhenmeter 4
- Was ist Mastodon für ein Tier? 4
- Impressum 4

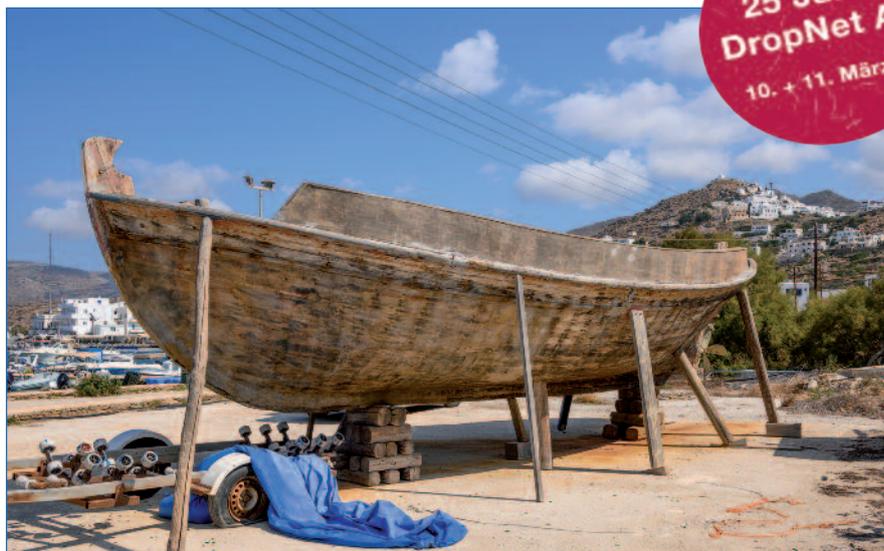
Green Web

Das Bundesamt für Umwelt definiert gerade, was unter Green IT zu verstehen ist. Auf das Geschäftsmodell der DropNet AG angepasst, kann man von Green Web sprechen.

In der Industrie entstehen immer mehr Standardisierungen, um die Nachhaltigkeit oder auf Neudeutsch Sustainability messbar zu machen. In fast allen Bereichen reduziert man den Fussabdruck in der Natur auf den Parameter CO₂-Reduktion. CO₂ ist aber nicht der einzige Wert, den die Natur kennt. Ein sehr sorgsamer Umgang mit den "seltenen Erden" hilft der Nachhaltigkeit auch. Um diesen Fussabdruck zu reduzieren, gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Recourcen einsparen

Der wohl ehrlichste Weg mit den Recourcen der Natur umzugehen, ist der sparsame Umgang mit Material und Energie. Alles, was nicht verbraucht wurde, erzeugt auch keinen Fussabdruck in der Umwelt. Dieser Weg ist mit Einschränkungen oder oft Mehraufwand verbunden. Wer sich nicht zu schade ist, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren, der spart im Vergleich zum Auto viel Energie. Selbst ein E-Auto-Fahrer verbraucht irgendwann und irgendwo viel Energie zum Herstellen des Autos und zum Aufladen der Batterien. Alle Produkte, die nicht hergestellt werden müssen, weil man sie nicht braucht oder recyclelte Produkte brauchen nahezu keine Recourcen.



Recycling ohne Kompromisse

Greenwashing

Am einfachsten erreicht man die "CO₂-Neutralität", indem man mit der Energie beliebig grosszügig umgeht und mit einem finanziellen Betrag am anderen Ende der Welt Naturprojekte unterstützt. Mit PR bewirbt man dann diese Projekte und erhofft sich, nach aussen als nachhaltiges Unternehmen wahrgenommen zu werden. Ist das Marketing gut, so gelingt das auch. Wollen wir die Erde so den Kindern überlassen?

Nachhaltiger Umgang mit den Recourcen

DropNet hat sich die Nachhaltigkeit und Förderung der Gesundheit des Teams schon vor 20 Jahren auf die Fahne geschrieben. Zum Beispiel fahren alle Mitarbeiter seit Jahren mit dem Velo oder Zug zur Arbeit. Zudem werden Solar-Projekte gefördert und möglichst sorgfältig mit den Recourcen umgegangen.

Hardware

Für das Webhosting benötigt DropNet AG Hardware. Diese muss aber nicht immer neu sein, sondern oft reichen qualitativ hochwertige Server, die nicht mehr benötigt wurden. Es reicht durchaus, mit wenigen optimal betriebenen Webservern zu arbeiten, statt für jeden Kunden einen eigenen Webserver zu betreiben.

Software

Auch wenn es auf den ersten Blick nicht offensichtlich ist, lässt sich mit der Software am meisten Energie sparen. Optimiert man eine App so, dass sie 100 Mal schneller ist, so braucht diese genau 100 Mal weniger Strom für die gleiche Aufgabe. Das gilt sowohl für die mobilen Geräte, als auch für Datacenters. Dieses Bewusstsein ist bei den Applikationsentwicklern leider noch lange nicht angekommen.

Mobilität

“Mir si mit em Velo do...”. Das spart viel Energie und hält fit. In der Stadt kann sogar Zeit gespart werden.

Heizung

Das ganze DropNet-Gebäude wird grössten Teils mit der Abwärme der Server geheizt. So treffen die Eigenschaften des uralten Gebäudes mit modernster Technik optimal zusammen. Die alten Wände sparen im Sommer viel Kühlenergie und liefern im Winter Wärme durch ihre Trägheit. Die restliche Kühlenergie im Datacenter erzeugt eine Wärmepumpe und heizt mit der Abwärme das Gebäude. ■

Die Verhältnismässigkeit

Auf den Winter hin ist auf Teufel komm raus Energiesparen angesagt. Jede sichtbare LED darf nur dann brennen, wenn sie wirklich gebraucht wird. Auch wenn der vernünftige Umgang mit der Energie absolut wichtig ist, so muss man sich immer fragen, wo können wir den grössten Nutzen mit dem geringsten Aufwand erbringen. Alles, was Wärme erzeugt, braucht eindeutig am meisten Energie. Wenn diese Energie dann noch ineffizient genutzt wird, dann wirkt sich das am gravierendsten aus. Ein sehr gutes Beispiel sind die Elektrospeicher-Öfen. Sie brauchen eine Unmenge an Energie

und nutzen diese schlecht. Mit einer Wärmepumpe heizt man zwar auch elektrisch, aber die Ausnutzung der elektrischen Energie ist schon viel besser.

Statt gegenseitig mit den Fingern auf sich zeigen, müssen wir uns partnerschaftlich bei zukunftsweisenden Projekten unterstützen. So können wir der Natur Gutes tun, ohne dabei selber an Lebensqualität zu verlieren. Beispiele sind:

- Gemeinsame Solaranlage
- Heizung usw. ■

Mehr Zeit für die Berge

Immer mehr SACs nutzen auch DropEdit für die einfache Bearbeitung der Website. Die einheitliche Bedienung macht die Bearbeitung besonders einfach.



Die SAC-ler lieben die Natur und die Berge und nutzen die Technik wie DropTours für die Organisation ihrer Touren. Immer mehr Sektionen genießen auch die einfache Bedienung des Content Management Systems DropEdit. Mit DropEdit kann schnell eine Seite bearbeitet werden, ohne dass man sich mit der Technik befasst. So kann jede Sektion zum Beispiel den Text der Website innert Minuten selber

aktualisieren. Auch Bilder, Tabellen oder sogar Videos lassen sich mit ein paar Klicks einbauen.

Alle Apps der DropNet sind einfach und einheitlich zu bedienen. Wenn immer sinnvoll arbeiten die Apps miteinander und nutzen die Daten der anderen Apps. Ziel ist, keine Doppelpurigkeit zu fahren und so Fehler reduzieren. Geniesst die Zeit in den Bergen! ■

DropShop - Lagerbestand für Produkte mit Optionen

Der DropShop erhält eine flexible Lagerverwaltung, welche zum Beispiel auch den Lagerbestand von verschiedenen Grössen von Produkten verwalten kann.

Viele Produkte können in ausreichender Menge im Lager gehalten werden. Es gibt jedoch auch Situationen bei denen Produkte nur in kleinen Stückzahlen existieren oder sogar Unikate sind, die nur einmal verkauft werden können.

Für solche Fälle ist der DropShop mit mehreren Einstellungen vorbereitet. Für jedes Produkt gibt es einige Einstellungen, die sich diesem Thema annehmen.

Anzahl Produkte im Lager

damit wird definiert, wie viele Exemplare bei einer definitiven Bestellung verfügbar sind.

Lagerbestand überprüfen

mit dieser Checkbox kann eingestellt werden, ob der Lagerbestand bei jeder Bestellung überprüft wird. Es lassen sich dann die Anzahl verfügbarer Produkte in den Warenkorb nehmen.

Negativer Lagerbestand möglich

diese Einstellung ist nützlich für Produkte, die einfach und schnell produziert werden können. Eine Bestellung ist auch möglich, wenn kein Produkt mehr an Lager ist, der Zähler zeigt einfach eine negative Zahl an, die bei jeder Bestellung angepasst wird.

Kleinste bestellbare Anzahl

wenn ein Produkt nur in einer bestimmten minimalen Menge in den

Warenkorb genommen werden darf, kann das mit diese Einstellung gesteuert werden.

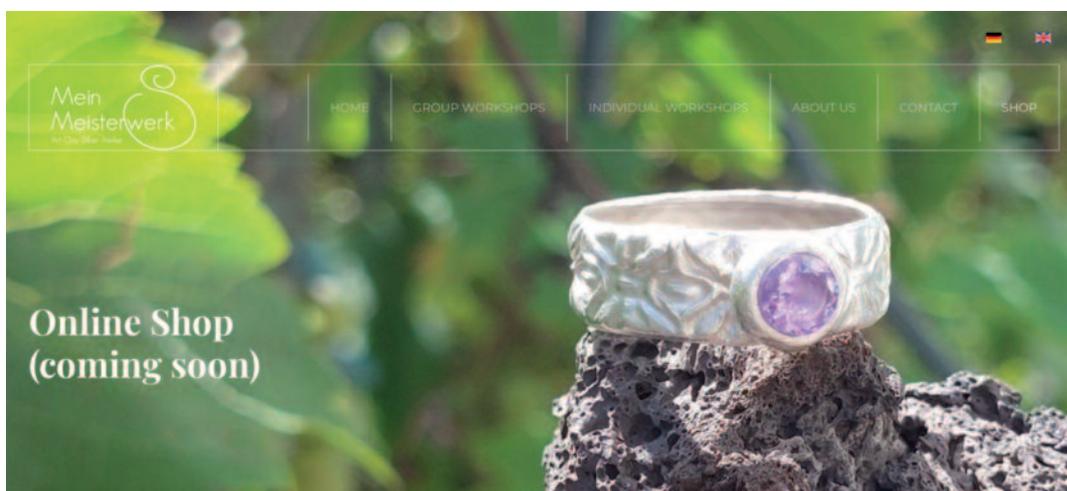
Unverkäuflich

Produkte, die im Shop nur präsentiert werden sollen, können als unverkäuflich markiert werden. Es wird dann

ter Produkte ein unterschiedlicher Status vergeben werden. Diese Möglichkeiten bietet der DropShop schon seit langer Zeit. Was ist nun neu?

Lagerbestand für Produkte mit Optionen

Viele Produkte unterscheiden sich nur



kein Warenkorb angezeigt. Das kann zum Beispiel für Bücher oder Dokumente nützlich sein, für welche ein Download besteht.

Lieferstatus

Mit dem Lieferstatus erhält der Käufer Informationen zur Verfügbarkeit und Lieferzeit eines Produkts. Bei allfälligen Verzögerungen wird er per Mail informiert.

Das können sein «Sofort verfügbar», «Über eine Woche», «nicht bekannt» etc. Es sind 9 unterschiedliche Angaben möglich. Diese Texte können mit einem Symbol in den allgemeinen Einstellungen konfiguriert werden und können dann jedem Produkt zugewiesen werden.

Ebenso kann für eine Anzahl gekauf-

in kleinen Nuancen. Für diesen Fall kann man mit Optionen für jedes Produkt viele Versionen in DropShop anbieten. Zum Beispiel Grösse, Farbe, Zubehör usw.

Dabei verhalten sich die Varianten wie eigene Produkte. Wenn die roten Socken ausverkauft sind, gibt es einfach keine mehr.

Neu kann man in der Einstellung «Anzahl Produkte im Lager» eine Option auswählen und danach eine Anzahl pro Option eingeben. Dann wird die Anzahl verfügbarer Produkte bei jeder Bestellung pro Option gemacht.

Suchen Sie einen Online-Shop, der auch individuelle Wünsche erfüllt und auch nach Ihren Vorstellungen umgesetzt wird? DropShop heisst die Antwort. ■

18 Höhenmeter

Im November hat die comm.pact AG für Marketingkommunikation ein Büro im DropNet-Haus bezogen.

Es sind zwar nur 18 Höhenmeter, 2 Minuten Fussweg und 220 Meter Distanz zwischen der Hutgasse 1 und dem Spalenberg 45. Aber ein Umzug bleibt, unabhängig von der Entfernung, ein arbeitsintensiver Event.

Dafür steigert ein neues Umfeld die Motivation, Gespräche mit neuen Kolleg:innen die Ideenvielfalt. Wechselnden Gäste im Airbnb vermitteln das Bild eines Arbeitsplatzes in einer Weltstadt. Der Laden im Parterre ist die wohl aussergewöhnlichste «Reception» der Region.

Gerne haben wir uns deshalb mit unserer Agentur comm.pact AG ins DropNet-Haus am Spalenberg eingemietet. Hier treffen wir auf die erfahrenen, kreativen IT-Köpfe und Web-Profis der DropNet. Ein grosses Plus für unsere Kunden, wenn sich Konzeption, Text und Design mit Hosting, Technik und Web trifft.

comm.pact? Daniel Kobell und Urs Müller leiten die Agentur seit 1999. Sie bietet die gesamte Palette an Marketingkommunikation. Punktgenau auf die Kundenstrategien ausgerichtet,



Das Büro der comm.pact AG mit Urs Müller (Bild) und Daniel Kobell

bauen wir ein massgeschneidertes 360°-Konzept aus aufeinander abgestimmten Kommunikations- und Marketing-Disziplinen. Gemeinsam und proaktiv gestalten wir das konsistente Bild unserer Mandanten in der Öffentlichkeit.

Wirtschaftserfolg basiert auf einer fundierten Geschäftsidee, eisernem

Willen und 90% Glück.

Dass dem nicht zwingend so sein muss, beweisen unsere Kunden. Sie sind dank der Rundum-Konzeption der comm.pact AG schneller und sicherer zum Erfolg gekommen. Diesen Vorteil langfristig zu halten, ist ihr und unser Ziel. ■

www.commpact.ch

Was ist denn Mastodon für ein Tier?

Seit Elon Musk Twitter übernommen hat, kippt die Stimmung noch mehr. Viele Menschen suchen eine "friedlichere" Plattform für ihre Tröts.

Schon seit Längerem wird die Gruppe auf Twitter, die den harten Ton nicht so mag, immer grösser. Es gibt immer mehr Hass statt konstruktive Diskussionen. Auch entspricht ein zentraler, kommerzieller Dienst nicht immer dem Bedürfnis der Twitterer.

Das Urtier Mastodon füllt genau diese Lücke in der Kurznachrichten-Welt. Als verteilt laufender Dienst, welcher als Open Source Software für jeden kostenlos erhältlich ist, hat jede Gruppe die Möglichkeit, einen eigenen Mastodon-Server zu betreiben.



Zugegriffen wird per Weboberfläche oder mit der passenden App. Da es nicht einen einzigen Server gibt, muss man sich vor der Registrierung ein wenig damit befassen und eine für sich passende Gruppe finden. ■